

# Newsletter

Ausgabe September 2021

## Projekt Atamira

### Ablösung von WVK

Die mittlerweile 20jährige Applikation WVK muss abgelöst werden, einerseits durch die neue Applikation BVTax für die Bewertung der nicht-kotierten Titel, andererseits durch die erweiterte Applikation EWS für die Auskunft der Steuerwerte und Ausschüttungen von kotierten Titeln (KT) und nichtkotierten Titeln (NKT).

WVK läuft noch als einzige Applikation in der Netzzone KTV DMZ im Rechenzentrum des Bundesamts für Informatik BIT. Diese Netzzone wird nach der Ablösung von WVK vom BIT abgebaut und nicht mehr zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass auch die alte WVK-Applikation nach der Ablösung durch die neue Applikation BVTax bzw. die erweiterte Applikation EWS für die Kantone nicht mehr erreichbar sein wird, auch nicht als Archiv oder für Abfragen von alten Datenbeständen.

### Bisherige Arbeiten

Nach der öffentlichen Ausschreibung der neuen Applikation BVTax im Jahr 2019 und Start der Arbeiten mit dem neuen Softwarelieferanten emineo Ende 2019 ist das Projektteam Atamira am Verfolgen des sehr sportlichen Zeitplans, per 1. Januar 2022 die Basisfunktionen von WVK abzulösen.

Die im Juni 2021 gestarteten Tests der neuen Applikation BVTax zeigen eine gute Qualität der bisher von emineo entwickelten Softwareteile.

Die Testpersonen haben in drei Testzyklen bis anfangs September bisher ca. 40% der 92 Testfälle überprüft und dazu über 1'200 Fehler- oder Erfolgsmeldungen im SSK JIRA erfasst. Diese systematische Rapportierung zeigt über 75% Erfolgsmeldungen und aktuell 58 offene Fehler, grösstenteils unwesentliche bzw. nicht-kritische Fehler und bisher ohne betriebsverhindernde Fehler.

Ein herzliches Dankeschön an das Projektteam, die Lieferanten sowie die kantonalen Testpersonen für das grosse Engagement und die sehr wertvollen Arbeiten!

### Aktuelle Beurteilung

Emineo, der Softwarelieferant von BVTax, hat anfangs September die Planung der restlichen Entwicklungsarbeiten aktualisiert. Die Entwicklungsarbeiten können voraussichtlich bis Ende 2021 abgeschlossen werden, aber es fehlt die notwendige Zeit für Tests und Qualitätssicherung.

D.h. der bisherige Zeitplan mit Einführung der neuen Applikation BVTax per 1. Januar 2022 wäre nur mit grossen Risiken bezüglich Qualität der Applikation durchsetzbar.

Auch seitens Anbindung der Kantone an BVTax gibt es Verzögerungen in der konkreten Umsetzung bei den kantonalen Steuerverwaltungen. Aktuell ist noch kein Kanton für den Massendruck und die elektronische Archivierung an BVTax angeschlossen.

Die Basisfunktionen für die erweiterte Applikation EWS können voraussichtlich bis Ende 2021 durch den Softwarelieferanten GFT entwickelt werden, aber auch hier fehlt die notwendige Zeit für die Qualitätssicherung, insbesondere für aussagekräftige Tests im gesamten Zusammenspiel mit BVTax und ICTax.

Die Arbeiten zur Datenbereinigung und -migration sind weit fortgeschritten und zeigen einen guten Stand bezüglich Migrationsvorbereitung und Datenqualität.

### Zwischenfazit

Unser Ziel ist es, den Kantonen im Betrieb eine stabile, performante und ausgereifte Applikation zur Verfügung zu stellen. Dieses Ziel könnten wir bei einem Festhalten am Einführungsdatum der 1. Etappe per 1. Januar 2022 nur mit erheblichen Risiken erreichen.

Um den Projekterfolg nicht zu gefährden, muss der Einführungsstermin der 1. Etappe verschoben werden. Der Einführungsstermin der 2. Etappe per 30. Juni 2022 wird dadurch nicht tangiert.

Vorsichtshalber hat die Projektleitung bereits frühzeitig mit den Lieferanten GFT und BIT die notwendigen Abklärungen getroffen, um notfalls den Betrieb von WVK temporär im Jahr 2022 sicherzustellen.

### Neuer Einführungstermin 1. Etappe

Die Produktivsetzung der 1. Etappe wird von 1. Januar 2022 auf Montag, 4. April 2022 verschoben. Für eine stabile Datenmigration benötigen die Spezialisten geplant rund 4 Tage. Das bedeutet, dass die Kantone voraussichtlich bis am Mittwoch 30. März 2022 produktiv mit WVK arbeiten werden und ab Montag 4. April 2022 mit der neuen Applikation BVTax bzw. der erweiterten Applikation EWS die Arbeit wieder aufnehmen können.

Die 3 Monate zusätzlicher Zeit werden intensiv genutzt um:

- die Entwicklung von BVTax 1. Etappe sowie der Basisfunktionen EWS bis Ende 2021 abzuschliessen;
- die etablierten Testzyklen mit dem Projektteam und den kantonalen Testpersonen weiterzuführen;
- durchgängige End-to-End Tests ICTax – EWS - BVTax zu absolvieren;
- zusammen mit dem BIT Security- und Performancetests durchzuführen;
- die Anbindung der Kantone an BVTax und EWS zu ermöglichen;
- die Qualität der Applikationen und der Schnittstellen sicherzustellen.

Der Projektausschuss Atamira hat am 23. September 2021 diese Verschiebung der Einführung der 1. Etappe um 3 Monate auf den 4. April 2022 genehmigt.

Die Verschiebung des Einführungstermins der 1. Etappe hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die geplanten Projektkosten. Die Kosten für den temporären Weiterbetrieb von WVK im Jahr 2022 sind im genehmigten Betriebsbudget 2022 gedeckt.

Die Steuervorsteherinnen und -vorsteher wurden am 24. September 2021 über den Entscheid des Projektausschusses Atamira informiert. Gleichtags erfolgte der Versand des vorliegenden Newsletters an die kantonalen Ansprechpersonen.

### Weiteres Vorgehen

Im Bereich Testing wird sich der im Oktober geplante 3-wöchige Testzyklus auf das Projektteam beschränken. Mit allen Testenden inkl. den kantonalen Testpersonen ist geplant, im November einen weiteren Testzyklus zu neuen Funktionen von BVTax und ersten erweiterten Funktionen von EWS durchzuführen. Weitere Testzyklen sind im 1. Quartal 2022 vorgesehen. Unser Testmanager Patrick Bellini wird die gemeldeten Testpersonen informieren sowie die Einsätze planen und koordinieren.

Nach diesem Entscheid zur Verschiebung des Einführungstermins der 1. Etappe ist die Projektleitung Atamira daran, die Projektplanung zu aktualisieren. Nach deren Genehmigung durch den Projektausschuss im November 2021 werden wir die Kantone spätestens im Dezember 2021 in einem weiteren Newsletter informieren.

Wir danken für Ihr Verständnis zu diesem Entscheid, den Einführungstermin der 1. Etappe auf den 4. April 2022 zu verschieben und Ihre wertvolle Unterstützung des Projekts Atamira!

## eSteuerauszug

Es freut uns die Mitglieder der SSK zu informieren, dass Frau Inge Bartosch uns ab 1. August 2021 als stellvertretende Delegierte SSK IT unterstützt. Nach Bank- und Projektausbildungen in Deutschland und beruflicher Tätigkeit bei verschiedenen Banken ist Inge Bartosch seit 2010 in der Schweiz wohnhaft und arbeitete als Teamleiterin / Senior Managerin in Zürich bei UBS und CS in den Bereichen Wertschriften und Tax Reporting. Seit 2018 war Inge Bartosch verantwortlich für den eSteuerauszug der Credit Suisse und somit direkte Ansprechperson für die SSK IT.

Aufgrund ihrer beruflichen Erfahrungen mit dem eSteuerauszug hat Inge Bartosch bereits per 1. September 2021 die Leitung der Koordination für den eSteuerauszug übernommen.

### Kontakt

Leitung Systemverbund elektronisches Wertschriftenverzeichnis EWW  
Michael Baeriswyl, Delegierter Ressort Informatik  
Schweizerische Steuerkonferenz SSK  
[michael.baeriswyl@ssk.ewv-ete.ch](mailto:michael.baeriswyl@ssk.ewv-ete.ch)